

Barbara übertragen wurde, von welchem sie heutigentags den Namen der Kirche „S. Barbara“ erhielt. Die älteste Erwähnung dieser Kirche geschieht in dem Kataster der Nonnen des heil. Nikolaus vom Jahre 1184 und seit der Zeit fort bis zum Jahre 1257. Wir geben von dieser Kirche (Taf. XIX, Fig. 2) einen Grundriss, einen Längen- und Querdurchschnitt; beide sind eigenthümlich genug, um mit einigen Worten erläutert zu werden. Das Kirchlein, gehörig orientirt, ist dreischiffig. Die Länge desselben misst mit Ausnahme des etwas über 7 Fuss tiefen Presbyteriums 26 Fuss 3 Zoll, die ganze Breite 17 Fuss 6 Zoll. Drei Säulenpaare trennen das Mittelschiff von den Seitenschiffen, die nur eine Breite von 3 Fuss 7 Zoll haben. Die Säulen haben mit Einschluss des Capitäls eine Höhe von 11 Fuss 8 Zoll, die Capitäle haben antike Formen und scheinen wie die Säulen, die aus Granit sind, von einem altrömischen Denkmale herzurühren. Auf diesen Säulen erhebt sich, gestützt von Bögen, die in überhöhten Linien in einer lichten Höhe von 16 Fuss 8 Zoll sich über den Fussboden bewegen, die Mauer des Mittelschiffes. Ueber dem Säulencapital selbst steigen Halbpilaster auf, die sich dort, wo sie die Gewölbebögen aufnehmen, mit einfachen Gesimsen abschliessen. Das Gewölbesystem des Mittelschiffes ist sehr einfach angelegt, von einem der von den Säulen getragenen Pilaster spannt sich zum andern ein 1 Fuss 4 Zoll breiter Quergurt und ebenso nach der Längenrichtung des Schiffes ein über die Mauer 4 Zoll vorspringender Bogen. Zwischen diesen Bögen sind Tonnengewölbe eingelegt. Die lichte Höhe des Mittelschiffes mag etwas über 28 Fuss betragen. Diese Anordnung von Gewölben zwischen gespannten Gurten ist in der altchristlichen, besonders byzantinischen Baukunst, nichts Seltenes. Die Seitenschiffe liegen niedriger und haben nur eine lichte Höhe von 18 Fuss 4 Zoll; sie haben ganz dasselbe System der Quergurten, nur haben sie statt der Tonnengewölbe flache Gratgewölbe. Die Kirche hat drei Absiden, von denen die mittlere 7 Fuss 1 Zoll breit, 7 Fuss 4 Zoll tief ist, im Grundrisse viereckig, dann aber später in ein Halbkuppelgewölbe übergeht. Die beiden Seitenabsiden sind rund und sehr klein, mehr Nischen als Absiden zu nennen. Auch im Innern